

Freedom is the melody of wind

Fiktive 2. Staffel

Von abgemeldet

Kapitel 17: II. 'eha - 06. Der mysteriöse Mann

II. Episoden

'eha

06. Kapitel: Der mysteriöse Mann

„Das ist Leon Williams. Mein Neffe.“, sagte Danny und warf einen Blick zu dem blonden, jungen Mann hinter sich.

Der Teeanger hob flüchtig seine Hand und bemühte sich um ein kleines Lächeln, allerdings wirkte das eher halbherzig und nicht wirklich echt. Noch immer konnte er nicht begreifen, was um ihn herum geschah und er fühlte sich wahrlich überfordert mit der gesamten Situation. Erst der Tod seiner Eltern und seiner Schwester und jetzt war er hier. Auf Hawaii. Die drückende Hitze, sorgte für extreme Kopfschmerzen, denn ganz so leicht ließ es sich nicht an die Schwüle und den allgegenwärtigen Geruch von Abgas und Meer gewöhnen.

Steve hob eine Augenbraue. „Dein Neffe...“ Es dauerte ein paar Momente bis der Groschen fiel und sich ein entschuldigendes und mitfühlendes Lächeln auf seinen Zügen erschien. „Dein Verlust tut mir sehr Leid.“, richtete er seine Worte an Leon. Der junge Mann atmete tief durch, nickte und wandte sich dann ab.

„Hier arbeitest du...?“

„Ja und tu mir einen Gefallen und fass nichts an. Wir fahren gleich wieder.“, rief Danny ihm zu und betrachtete seinen Neffen abschätzend. Er war sehr schweigsam, seit jenem Vorfall und noch wusste Danny nicht, wie er mit der ganzen Trauer und allgemein einem Teenager umgehen sollte.

„Weshalb bist du hier Danny?“, fragte Steve mit einem Mal nach.

„Hör zu, ich brauche Arbeit... und jemanden, der sich ein bisschen mit Leon beschäftigt. Ich weiß nicht mehr, was ich noch zu ihm sagen soll, wie ich mit ihm umgehen kann, ohne das wir uns gegenseitig immer wieder weh tun... er sieht meinem Bruder so verdammt ähnlich und... ach, es ist schwer zu erklären. Ich brauch einfach Arbeit.“, versuchte Danny wenigstens ein bisschen seinen Gemütszustand zu beschreiben, leider war das gar nicht so einfach. Stattdessen war er schrecklich überfordert mit der ganzen Situation, wie ihm jetzt auch deutlich anzusehen war.

„Danno, ich weiß nicht, ob es so clever ist, dich jetzt schon arbeiten zu lassen...“, meinte Steve und strich sich ein bisschen unsicher durch die Haare. Wirkliche Begeisterung sah anders aus. Sicher konnten sie bei dem Fall alle helfenden Hände

gebrauchen, aber er konnte doch keinen Kollegen der gerade erst seinen Bruder beerdigt hatte, arbeiten lassen!

„Steven, du weißt, dass ich dich nicht fragen würde, wenn es nicht mein absoluter ernst wäre.“, sprach Danny entschieden. Wieder runzelte Steve seine Stirn und guckte Danny eine ganze Weile einfach nur schweigend an.

„Ahrin. Fahr mit Leon ein Eis essen, Danny ... ruf bei Scotland Yard an und versuch möglichst viele Informationen über Botschafter Sumner zu erhalten. Seine Tochter wurde vor sechs Stunden entführt und noch haben wir keine Ahnung um wen es sich handelt.“, befahl Steve mit einem Mal.

„Ein Eis essen?“, warf Ahrin verwirrt ein.

„Ja. Ende der Diskussion.“

Ahrin zog einen Flunsch und schritt los. Leon, der das Ganze natürlich auch ein bisschen interessiert beobachtet hatte, sah seinen Onkel fragend an.

„Nur für ein paar Stunden. Ich glaube es ist besser, wenn wir uns erstmal aus dem Weg gehen.“, meinte Danny.

„Ich brauche doch keinen Babysitter!“, murrte Leon trotzig.

„Er wird dir ein wenig die Stadt zeigen. Sobald du dich auskennst, lassen wir den Babysitter weg.“, hob Daniel seine Hand und wollte ebenso wie Steve jegliche Diskussionen vermeiden. Leon wirkte wenig begeistert, genauso wie Ahrin! Die Beiden schlurften von dannen.

„Sollte ich wissen wer er ist...?“, fragte Danny dann allerdings nach.

„Unser neuer Kollege. Gewöhn dich lieber schnell an ihn, ich glaube nicht, dass wir ihn in nächster Zeit los werden und jetzt an die Arbeit. Uns läuft die Zeit davon! Kono, weißt du bereits wer der Mann auf dem Foto ist?“, rief Steve.

„Ja. Allerdings hat er keinen Eintrag in seiner Strafakte...“

Steve schritt zu ihr.

„Anthony Blair. Das Foto ist auf dem Abschlussball vor drei Jahren entstanden. Die Beiden waren ein Paar.“, erklärte Kono und rief die ganzen Informationen auf.

„Also kein potentieller Verdächtiger.“

„Das würde ich so nicht sagen. Rina Sumner hat vor fünf Monaten erwirkt, dass er sich ihr nur auf 200 m nähern darf. Kurz vor ihrem Umzug nach Hawaii...“

„Weswegen?“, fragte Steve mit gerunzelter Stirn nach und lehnte sich ein kleines bisschen nach vorne.

„Stalking.“

Steve's Augenbraue schnellte nach oben. „In Ordnung, danke Kono. Ab hier übernehme ich. Kümmere du dich um Chin und Kamekona.“

„Was ist mit Chin und Kamekona?“, rief Danny. Er hatte sich auf einem Stuhl nieder gelassen und wartete darauf, dass er endlich zum Chef von Scotland Yard durchgestellt wurde. In der Zwischenzeit hatte er interessiert dem Gespräch von Kono und Steve gelauscht.

„Wissen wir noch nicht. Kamekona hat irgendwas zu verbergen.“, setzte Kono ihn rasch aufs Bild und wandte sich auch schon ihren Ermittlungen zu.

„Ist das etwas Neues?“, fragte Danny nach und schüttelte ein kleines bisschen seinen Kopf. So war Kamekona doch im allgemeinen. Ständig in irgendwelche dubiosen Machenschaften verstrickt, ohne das er – laut eigener Angabe – etwas dafür konnte. Danny kam nicht umhin einmal aufzuseufzen. Der Kerl war eindeutig schrecklich anstrengend.

„Davis Shepard, was kann ich für Sie tun.“, ertönte mit einem Mal die Stimme des Scotland Yard Mitarbeiters.

Im selben Moment zeigte der Monitor von Steve das Gesicht von Anthony. Bei der Einreise in den Aloha-Staat. Steven nickte leicht. „Na wenn das nur ein Zufall ist, dann geb ich meine Dienstmarke ab.“, brummte er vor sich hin und erhob sich.